

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschusses** der Stadt Remagen vom 22.04.2013

Einladung: Schreiben vom 15.04.2013

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Herbert Georgi

Beigeordnete
Dr. Rüdiger Finger
Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Udo Müller Vertretung für Herrn Dr. Hans-Gerd Höptner

Ausschussmitglieder

Günther Ellersiek ab TOP 2 ö

Kenneth Heydecke

Carsten Jacob ab TOP 2 ö

Otto Lembke

Rosa Maria Müller

Rolf Plewa

Christa Reinartz-Uhrmacher

Christine Vendel

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

Verwaltung

Marc Bors

Peter Günther

Adalbert Krämer

Sandra Kühnle

bis TOP 2 nö

Praktikantin bei der Wirtschaftsförderung

Schriftführer

Günther Balas

Gäste

Prof. Dr. Jens Bongartz

Leiter des Fraunhofer Anwendungszentrums am RheinAhrCampus Remagen, bis TOP 4 ö

Markus Epple

Geschäftsführer der Markt und Standort Beratungsgesellschaft mbH, bis TOP 2 nö

Norbert Matthias
Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordneter

Hans-Joachim Bergmann

Ausschussmitglieder

Dr. Hans-Gerd Höptner
Antonio Lopez

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 05.11.2012
- 2 Vorstellung des Fraunhofer Anwendungszentrums am RheinAhrCampus, Strategiepapier: Nr. 2.3
Vorlage: 0808/2013
- 3 Ziele und Strategien für Remagen – Aktualisierung
Vorlage: 0806/2013
- 4 Mitteilungen und Anfragen

12. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 05.11.2012 –

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

**Zu Punkt 2 – Vorstellung des Fraunhofer Anwendungszentrums am RheinAhrCampus, Strategiepapier: Nr. 2.3
Vorlage: 0808/2013 –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Georgi Herrn Prof. Dr. Bongartz. Der ehemalige Vizepräsident des RheinAhrCampus Remagen, der die Leitung des Anwendungszentrums übernommen hat, informierte den Ausschuss in einem ausführlichen Vortrag über die Entstehungsgeschichte, die aktuellen Aufgabengebiete, die Chancen und Ziele sowie die Zukunftsperspektiven des in Remagen neu gegründeten und am Campus angesiedelten Fraunhofer Anwendungszentrums.

Erfreulicherweise konnte sich der im nördlichen Rheinland-Pfalz gelegene RheinAhrCampus Remagen in einem deutschlandweit ausgeschriebenen Wettbewerb behaupten und erhielt den Zuschlag als eines der ersten fünf Fraunhofer-Anwendungszentren in Deutschland.

Das Projekt hat zunächst nur eine Laufzeit von zwei Jahren, da eine auf fünf Jahre ausgerichtete Förderung des Anwendungszentrum von Seiten des Landes Rheinland-Pfalz nicht finanzierbar war. Die verkürzte Laufzeit des Projektes bietet aber laut Aussage von Herrn Prof. Bongartz die Chance, das vom Fraunhofer Institut in München gesteckte Ziel der finanziellen Eigenständigkeit des Anwendungszentrums möglichst zeitnah zu erreichen und dadurch seinen Fortbestand durch eine stetige Fraunhofer-Förderung auf Dauer zu sichern.

Dass sich die Fraunhofer-Gemeinschaft mit ihrem Anwendungszentrum auch am RheinAhrCampus Remagen und somit im nördlichen Rheinland-Pfalz ein Standbein installiert, sei ein gutes und wichtiges Signal, so Bürgermeister Georgi. Er sieht das Anwendungszentrum als zartes aber wertvolles Pflänzchen mit einer wichtigen Außenwirkung für die Stadt. Da von den Ausschussmitgliedern weder Fragen zum Anwendungszentrum selbst noch zum Vortrag an Herrn Prof. Dr. Bongartz gestellt wurden, bedankte sich der Vorsitzende bei Herrn Prof. Dr. Bongartz und seinem Team für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Die ausführliche und umfangreiche Powerpoint-Präsentation ist, wie vom Vorsitzenden angekündigt, als *Anlage 1* dieser Niederschrift beigelegt.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 3 – Ziele und Strategien für Remagen - Aktualisierung Vorlage: 0806/2013 –

Mit der Einladung wurde den Mitgliedern des Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschusses eine aktualisierte Fassung des Strategiepapiers „Erhalten und Gestalten – Ziele und Strategien für Remagen“ zur Verfügung gestellt.

Das Strategiepapier ist wie bisher in insgesamt fünf große Themenbereiche aufgliedert: „Stadt zum Wohnen und Leben“, „Zukunftssicherer Gewerbe-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort“, „Stadt zum Bummeln, Einkaufen und Genießen“, „Stadt der Kunst, Kultur und Lebensfreude“ und „Stadt am romantischen Rhein“. Es zeigt, wie sich Remagen in der Vergangenheit positioniert hat und wie sich die Stadt in der Zukunft weiterentwickeln möchte.

Aktuell umfasst das Strategiepapier 77 Seiten. Allein in den letzten vier Monaten sind rund 50 Einträge hinzugekommen und an fast 100 weiteren Einträgen wurden Änderungen vorgenommen. Der Vorsitzende machte deutlich, dass das Strategiepapier vom ersten Tag an kein Papier für die Schublade war und ist. Eine der wichtigsten Änderungen des Strategiepapiers betrifft das geplante Hotelprojekt an der „Brücke von Remagen“. Die Ideen und Entwürfe würden jedoch erst dann Realität, wenn Baurecht hergestellt sei, ein Investor gefunden wurde und die Finanzierung gesichert sei. Trotzdem kann man froh sein, dass erste sehr deutliche und mit starken finanziellen Vorleistungen der Projektentwickler verbundene Schritte in Sachen Hotelprojekt eingeleitet wurden.

Aber auch sonst müsse immer weiter an den bisherigen Punkten gearbeitet und immer wieder neu gesetzte Ziele, Ideen und Projekte in das Papier aufgenommen werden. Der Vorsitzende machte deutlich, dass dies gewährleistet sei und sich die Verwaltung regelmäßig mit dem Strategiepapier beschäftige.

Ausschussmitglied Plewa betonte, dass das Strategiepapier für Remagen äußerst wichtig sei und dankte Wirtschaftsförderer Bors für die Arbeit bei der Fortschreibung und der umfangreichen Datenpflege.

Da es weder von den einzelnen Fraktionen noch von den Ausschussmitgliedern selbst Beiträge oder Ergänzungen zum aktuell vorgelegten Strategiepapier gab, wird das Papier so wie vereinbart in der nächsten Stadtratsitzung am 24.06.2013 zur Diskussion gestellt. Die Information des Ausschuss erfolgt nach wie vor zweimal jährlich und die Diskussion im Stadtrat einmal jährlich.

(Hinweis der Verwaltung: Aufgrund leichter Abweichungen bei den Seitenzahlen in der Gliederung ist diese der Niederschrift nochmals zum Austausch in korrigierter Fassung als Anlage 2 beigefügt.)

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Mitteilungen und Anfragen –

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:15 Uhr.

Remagen, den 13.05.2013

Der Vorsitzende

Schriftführer

Herbert Georgi
Bürgermeister

Günther Balas